

**Stadt Bedburg**  
**Der Bürgermeister**

**Haushaltsjahr:** 2004

**Fachbereich I: Planen, Bauen und Wirtschaftsförderung**

**Antrag**

auf Erteilung der Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe \*

Haushaltsstelle: **2.6300.9659**

Zweckbestimmung: **Bau eines Parkplatzes am Kindergarten in der Klosterstr.**

Im o. g. Haushaltsjahr stehen bei vorgenannter Haushaltsstelle zur Verfügung:

1. Haushaltsplan	<b>0,00 €</b>
2. Nachtragshaushaltsplan	<b>0,00 €</b>
3. Haushaltsausgabereste (nicht bei VE)	<b>0,00 €</b>
Verfügbar	<b>0,00 €</b>

Angewiesen und vorausverfügt **0,00 €**

Somit noch verfügbar **0,00 €**

Höhe der beantragten Haushaltsüberschreitung: **15.000,00 €**

Begründung (sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit):

**In der Sitzung des HFA am 27.04.2004 wurde der Beschluss zur Umgestaltung des Marktplatzes gefasst. Dies hat zur Folge, dass der Kindergarten an der Klosterstraße nicht mehr über den Marktplatz angefahren werden kann. Daher wurde in der o. a. Sitzung auch die Errichtung von Parkplätzen auf dem Gelände des Kindergartens (Variante 2) durch die Stadt beschlossen. Zur Finanzierung dieser Maßnahme wurde beschlossen, den für 2004 vorgesehenen Bau der Aufbahrungshalle auf dem Friedhof in Broich zu verschieben.**

Deckungsvorschlag:

Haushaltsmittel stehen bereit bei HHSt.: **2.7500.9420**

50181 Bedburg, den 08. Juli 2009

Gezeichnet

Ackermann  
 Fachbereichsleiter

**Genehmigungsverfahren:**

Die Unabweisbarkeit der vorgenannten Haushaltsüberschreitung wird anerkannt.

Die Haushaltsüberschreitung ist gemäß § 82 GO NW i. V. m. § 17 der Hauptsatzung der Stadt Bedburg  geringfügig  unerheblich  erheblich.

Die gemäß § 82 Abs. 1 Satz 3 GO NW erforderliche Genehmigung der Haushaltsüberschreitung durch den Kämmerer wird hiermit erteilt.

Die unerhebliche Haushaltsüberschreitung wird dem Rat gemäß § 82 Abs. 1 Satz 4, 2. Halbsatz GO NW zur Kenntnis gebracht.

Die Haushaltsüberschreitung bedarf der vorherigen Zustimmung des Rates gemäß § 82 Abs. 1 Satz 4, 1. Halbsatz GO NW.

Die Leistung der Haushaltsüberschreitung duldet keinen Aufschub. Es ist daher im Wege der Dringlichkeit zu entscheiden.

50181 Bedburg, den

Gezeichnet

**Koerdt**

**Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer**

---

**An den Rat der Stadt Bedburg zur Sitzung am 06.07.2004**

Der Rat der Stadt Bedburg stimmt gemäß § 82 Abs. 1 Satz 3, 2. Halbsatz GO NW der Haushaltsüberschreitung zu.

---

**Dringlichkeitsentscheidungen**

**An den Haupt- und Finanzausschuß der Stadt Bedburg zur Sitzung am**  
Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NW i. V. m. §§ 82 Abs. 1 Satz 3 bzw. 84 Abs. 1 GO NW wird der erheblichen Haushaltsüberschreitung im Wege der Dringlichkeitsentscheidung zugestimmt.

**Dringlichkeitsentscheidung des Bürgermeisters und eines Ratsmitgliedes**  
Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW i. V. m. §§ 82 Abs. 1 Satz 3 bzw. 84 Abs. 1 GO NW wird der erheblichen Haushaltsüberschreitung im Wege der Dringlichkeitsentscheidung zugestimmt.

50181 Bedburg, den 02.06.2004

\_\_\_\_\_  
gez. Koerdt  
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

\_\_\_\_\_  
gez. Stadtverordneter

---

**An den Rat der Stadt Bedburg zur Sitzung am**

Der Rat der Stadt Bedburg genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung.

Der Rat nimmt die unerhebliche Haushaltsüberschreitung zur Kenntnis.

